



**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**

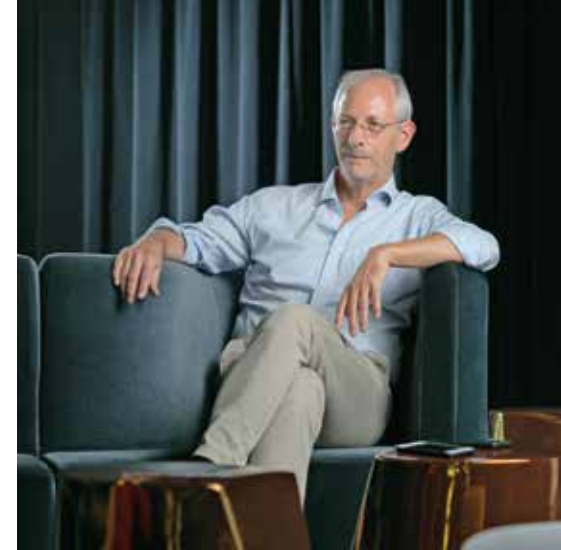
**Jahres-
programm
23/24**

PROGRAMM

- 2 JAHRESÜBERSICHT
- 4 KONZERTE IM GROSSEN SAAL
- 32 REIHEN IM KLEINEN SAAL

SERVICE & INFORMATION

- 34 KARTEN KAUFEN
- 35 RUND UM IHREN BESUCH
- 36 EINTRITTSPREISE & SITZPLÄNE
- 37 INFOS & ERMÄSSIGUNGEN
- 39 ABOS & PREISE
- 40 KONTAKT



«Kunst kommt nicht vom Können, sondern vom Müssen», meinte einer der großen und bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts, nämlich Arnold Schönberg. Noch immer wird sein Gesamtwerk viel zu wenig im Konzertbetrieb beachtet. In der gemeinsamen Reihe *Im Portrait – Schönberg mit musik+* und dem Osterfestival widmen wir uns diesem Wegbereiter der Moderne in zwei Konzerten. Mit Prokofjew und Hartmann gibt es zwei weitere moderne Klassiker zu hören, die immer wieder bewiesen haben, dass man sich vor dieser Musik nicht fürchten muss. Gerade in seinem Zyklus von neun Klavier-sonaten führt Prokofjew die Tradition der Sonate von Haydn und Beethoven fort, schafft aber dennoch einen ganz einmaligen und unverwechselbaren Werkkomplex. Neu zu ihrer Zeit waren natürlich auch die sonstigen Werke des Programms, so etwa die *Wassermusik* oder insbesondere die ersten beiden Sinfonien Beethovens, die Sie in den *Academie Konzerten* erleben können. In *Screen & Score* dürfen Sie sich auf Gänsehaut und eine österreichische Erstaufführung von Wolfgang Mitterer freuen. Sollten Sie sich nach südländischem Lebensgefühl sehnen, dann kommen Sie ins Konzert mit Benjamin Schmid, in dem Sie feuriger Flamencotanz mit einer der großartigsten Flamencotänzerinnen Spaniens erwartet. Erstmals bieten wir ein Abo mit vier Jazzkonzerten an, die nicht nur einen internationalen Großmeister des Jazzpianos, sondern auch die exquisite Qualität der lokalen Szene präsentieren. Ich hoffe, dass wir mit diesem Programm Ihre Neugier und Ihr Interesse wecken können und freue mich, Sie auch in der Spielzeit 23/24 im Haus der Musik Innsbruck begrüßen zu dürfen.

Mag. Wolfgang Laubichler
Direktor Haus der Musik Innsbruck

Konzertprogramm

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK 23/24

ACADEMIE KONZERTE

- 22.11.23 HÄNDELS
WASSERMUSIK**
Georg Kallweit und das
Orchester konsBarock
Seite 10
- 21.12.23 EIN BEETHOVENFEST**
Johannes Pramsohler
und das Tiroler Symphonie-
orchester Innsbruck
Seite 14

WORT & MUSIK

- 20.1.24 IM PORTRAIT –
SCHÖNBERG II**
Serenade und Suite
Sallaberger Music Project,
Violine & Leitung Oswald
Sallaberger
Seite 16

KLAVIER & CO

- 11.10.23 IM PORTRAIT –
SCHÖNBERG I**
Arnold Schönbergs
gesamtes Soloklavierwerk
Klavier Michael Schöch
Seite 4
- 17.11.23 KLAVIERMUSIK
VON RACHMANINOW**
Konzert zum 150. Geburts-
tag Sergej Rachmaninows
Studierende des Tiroler
Landeskonservatoriums
Seite 8
- 8.2.24 PROKOFJEW
KLAVIERSONATEN I**
Alexey Zuev, Klavier
Seite 20
- 17.4.24 PROKOFJEW
KLAVIERSONATEN II**
Olli Mustonen, Klavier
Seite 20
- 23.5.24 JAZZPIANO SOLO I**
Fred Hersch, Klavier
Seite 28
- 6.6.24 JAZZPIANO SOLO II**
Christian Wegscheider, Klavier
Seite 30

HDM IN CONCERT

- 3.12.23 STADLER QUARTETT**
Alle Streichquartette von
Prokofjew und Hartmann
Seite 12
- 27.1.24 AUFTAKT –
KONSPRECOLLEGE**
Ein Konzert zu Mozarts
268. Geburtstag
Seite 18
- 21.3.24 CHARLES MINGUS –
EPITAPH**
Titus Engel und das
konsJAZZ-Orchester
Seite 22
- 14.4.24 DER ZAUBER
DES FLAMENCO**
Musik aus Spanien
mit Benjamin Schmid
und Flamencotanz
Seite 24
- 8.5.24 MY FAVOURITE TUNES**
Stephan Costa Jazz-X-tet
Seite 26
-
- 27.10.23 DAS CABINET
DES DR. CALIGARI**
Mit Wolfgang Mitterers
Stummfilmmusik (ÖEA)
Tiroler Symphonieorchester
Innsbruck, *Leitung* Oswald
Sallaberger
Seite 6

CONTACT

Alte Musik im Gespräch

**5.10.23 / 8.11.23 / 10.1.24 / 28.2.24 /
13.3.24 / 10.4.24 / 22.5.24 / 26.6.24**
Seite 32

JAZZ & APÉRO

After Work Concert der Jazzabteilung

**18.10.23 / 29.11.23 / 20.12.23 / 17.1.24 /
21.2.24 / 3.4.24 / 15.5.24 / 12.6.24**
Seite 32

KUSCHELKONZERTE

Familienkonzertenerlebnis
für Babys und Kleinkinder

**24.11.23 / 19.1.24 / 8.3.24 /
12.4.24 / 17.5.24 / 14.6.24**
Seite 32



Klavier & Co

Im Portrait – Schönberg I

ARNOLD SCHÖNBERGS GESAMTES SOLOKLAVIERWERK

Sein erstes Klavierstück, ein Lied ohne Worte im Geiste Mendelssohns, komponierte Arnold Schönberg schon um 1890. Sein letztes Vollendetes entstand 1931 in der von ihm gefundenen Zwölftontechnik. Sein Oeuvre für das Tasteninstrument ist schmal, lädt uns jedoch ein auf eine Reise von gefühlvoller Spätromantik zu leidenschaftlichem Expressionismus, der ins Atonale ausbricht und schließlich innerhalb neuer Regeln faszinierende Klangbilder schafft. Aber, wie schrieb er? «Es gibt keine Technik ohne Erfindung, dagegen Erfindung, die sich ihre Technik erst schaffen wird. Der Glaube an die alleinseligmachende Technik müßte unterdrückt, das Streben nach Wahrhaftigkeit gefördert werden.» Der Visionär der «Neuen Musik» konnte sich nicht vorstellen, Musik ohne Inspiration zu machen. Der gefeierte Tiroler Pianist Michael Schöch, dem die Kritik «architektonischen Balance-Sinn» attestiert, wird uns durch eine singuläre Werkreihe führen und dabei auch Vorbilder und Zeitgenossen besuchen: Bach, Mozart, Brahms, Debussy und – Gershwin, dessen Musik Schönberg besonders liebte.

11. OKTOBER 2023 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GF

Klavier Michael Schöch

Kooperation Osterfestival Tirol und musik+

Das Cabinet des Dr. Caligari

MIT WOLFGANG MITTERERS STUMMFILMMUSIK (ÖEA)

AUCH
IM ABO

Das Cabinet des Dr. Caligari ist ein legendär gewordener deutscher Horrorfilm aus dem Jahr 1920. Es geht um einen Schlafwandler, der tagsüber vom zwielichtigen Dr. Caligari als Jahrmarktsattraktion herumgezeigt wird und nachts Morde begeht. Auf einer weiteren Handlungsebene wird diese Geschichte vom Insassen einer Irrenanstalt erzählt, der den Direktor bezichtigt, eben jener Dr. Caligari zu sein. Der expressionistische Stummfilm des aus Breslau stammenden, 1934 nach Paris emigrierten und dort 1938 verstorbenen Robert Wiene gilt als Meilenstein der Filmgeschichte. Wiene gelang übrigens der Übergang zum Tonfilm; so hat er 1926 auch die berühmte Verfilmung der Richard Strauss-Oper *Der Rosenkavalier* produziert, in Zusammenarbeit mit dem Komponisten. Der vielseitige, aus Lienz stammende Komponist Wolfgang Mitterer beschäftigt sich immer wieder erfolgreich mit der Neuvertonung von Stummfilmen. Sein jüngstes Werk in dieser Richtung ist nun die Musik zu *Das Cabinet des Dr. Caligari*.

27. OKTOBER 2023 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GE

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Leitung Oswald Sallaberger

Wolfgang Mitterer *Symphony of craze*

Komponiert zum Stummfilm *Das Cabinet des Dr. Caligari*

von Robert Wiene

Screen & Score





Klavier & Co

Klavier- musik von Rachmaninow

KONZERT ZUM 150. GEBURTSTAG SERGEJ RACHMANINOWS

AUCH
IM ABO

Der russische Gutsbesitzersohn Sergej Rachmaninow war einer der erfolgreichsten Pianisten der Musikgeschichte und ein vielseitiger Komponist im spätromantischen Stil. Nach der Oktoberrevolution 1917 lebte er vor allem in den USA und in der Schweiz. Zeit seines Lebens von Schüben manischer Depressivität heimgesucht, war das Komponieren für ihn auch Selbsttherapie. Tief melancholische und sich hymnisch aufschwingende Sequenzen finden sich immer wieder in seiner Musik, die bei meisterhafter Beherrschung der Technik die russische, doch ebenso von Beethoven und Chopin bestimmte Tradition mit melodischer Kraft, überraschend neuen Klangfarben und oft insistierender Rhythmik weiterführt. Rachmaninows Klavierwerk verlangt geschmeidige Virtuosität der Interpretation und ist voll sinnlicher Sensibilität und Farbenpracht. Nahezu alle Klavier-Solowerke des Komponisten, darunter die berühmten Préludes, sind in seiner russischen Zeit entstanden.

17. NOVEMBER 2023 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preise GC
Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums

Händels Wassermusik

GEORG KALLWEIT UND DAS ORCHESTER KONSBAROCK

10

AUCH
IM ABO

«Am Mittwoch Abend, ungefähr um acht, begab sich der König in einem offenen Schiff auf eine Bootsfahrt und fuhr, von vielen anderen mit Standespersonen besetzten Booten begleitet, flussauf nach Chelsea. Ein Schiff der Stadtgilde trug die Musiker, die über 50 Instrumente jeglicher Art verfügten. Sie spielten die ganze Zeit die schönsten, besonders für diese Lustfahrt von Mr. Hendel komponierten Sinfonien, welche Seiner Majestät derart gefielen, dass sie auf dem Hin- und Herweg dreimal wiederholt werden mussten.» So berichtete die Londoner Zeitung *Daily Courant* am 19. Juli 1717. Mr. Hendel war natürlich Herr Händel. Die populäre *Wassermusik* galt eher privaten königlichen Lustbarkeiten, allerdings durfte das Volk an den Ufern pflichtschuldig jubeln. Da sich das Orchester auf einem schaukelnden Themse-Schiff befand, legte Händel weniger Wert auf Virtuosität und mehr auf räumliche Fernwirkung. Das ist prachtvolle und im Grunde immer tänzerische Musik im Festtagskleid, mit schmetternden Bläsern, meisterhaft instrumentiert und melodienfreudig.

22. NOVEMBER 2023 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GE
Orchester konsBarock, *Violine und Leitung* Georg Kallweit

Georg Friedrich Händel

Suite Nr. 1 F-Dur HWV 348 (*Water Music «Wassermusik»*)
Suite Nr. 2 D-Dur HWV 349 (*Water Music «Wassermusik»*)
Suite Nr. 3 G-Dur HWV 350 (*Water Music «Wassermusik»*)

Academie
Konzert



HDM in Concert



Stadler Quartett

ALLE STREICHQUARTETTE VON
PROKOFJEW UND HARTMANN

13

Das Salzburger Stadler Quartett gilt als eines der führenden Streichquartette der «Neuen Musik», spielt aber mit großer Leidenschaft und superbem Können Musik von der Klassik bis zur Gegenwart. Diesmal widmen sich die vier Herren zwei «Klassikern der Moderne». Karl Amadeus Hartmann gilt als Paradebeispiel eines Komponisten im «inneren Exil» während der Nazizeit. Er komponierte für die Schublade, so auch sein 1. Streichquartett. Hartmann, der sich nach dem Krieg intensiv für die Avantgarde einsetzte, aber auch für Versöhnung eintrat, ist stilistisch nicht einfach einzuordnen, da seine Musik um tonale Zentren kreist und immer von großen, oft direkt berührenden Emotionen getragen wird. Mit seinem russischen Zeitgenossen Sergej Prokofjew teilt er diese Position innerhalb einer «gemäßigten», auf Traditionen aufbauenden Moderne – und auch manche Erfahrungen mit einem brutalen Regime. Beide schrieben je zwei aufregende Streichquartette, die viel zu selten im Konzertalltag erscheinen.

3. DEZEMBER 2023 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preise GF
Stadler Quartett

Violine Frank Stadler, Iszo Bajusz,
Viola Predrag Katanic, *Violoncello* Florian Simma

Sergej Prokofjew Streichquartett h-Moll op. 50
Karl Amadeus Hartmann 1. Streichquartett *Carillon*,
Karl Amadeus Hartmann 2. Streichquartett
Sergej Prokofjew Streichquartett Nr. 2 F-Dur op. 92

Ein Beethovenfest

JOHANNES PRAMSOHLER UND DAS TSOI

14

AUCH
IM ABO

Ein Beethovenfest kann man immer feiern, auch zum 253. Geburtstag. Die Uraufführung von Beethovens 2. Symphonie wurde anno 1803 in Wien zu einem schönen Erfolg für den trotz beginnenden Gehörleidens dirigierenden Komponisten. Die «Allgemeine Musikzeitung» merkte allerdings an, dass die damals ebenfalls gespielte 1. Symphonie besser gefallen habe, weil in der «Zweiten», einem «merkwürdigen, kolossalen Werk», allzu viel «Neues und Auffallendes» erklingen sei, «dass sich auch jeder an so ganz Eigenthümliches, als hier fast alles ist, doch erst ein wenig gewöhnen muss». Ja, «Neue Musik» hat es schon immer gegeben. Zwischen der jugendfrischen «Ersten» und der kolossalen «Zweiten» widmet sich der zu internationaler Größe aufgestiegene Sterzinger Dirigent und Geiger Johannes Pramsohler mit dem TSOI einer der in der Tat romantischen Romanzen des «Titans der Musik», der auch treffsicher Populäres schreiben konnte.

21. DEZEMBER 2023 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preise GG
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Violine und Leitung Johannes Pramsohler

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Romanze für Violine und Orchester F-Dur op. 50
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36



Academie
Konzert



Wort & Musik

Im Portrait – Schönberg II

SERENADE UND SUITE

AUCH
IM ABO

Ein «Oswald Sallaberger Music Project» steht immer für höchste Qualität. Der charismatische Dirigent und Geiger aus Tirol widmet sich diesmal mit ebenso prominenten Gästen konzentriert zwei Meisterstücken von Arnold Schönberg. Die äußere Form der Serenade op. 24 folgt dem Aufbau von Beethovens Serenade op. 8. Allerdings ist das zentrale Ständchen eine Gesangsszene für Bariton und Ensemble und die Leichtigkeit der Serenade der Wiener Klassik scheint beim ersten Hören fern zu sein. Schönberg gestaltet ein wahres Pandämonium nächtlicher Klänge, das eher an die «Nachtmusiken» in Mahlers 7. Symphonie erinnert. Dennoch kann man wie einst Hans Heinz Stuckenschmidt «einen Zug von Ironie und Schalkhaftigkeit, wie er dem Wesen der klassischen Serenade entspricht» heraushören. Noch deutlicher ist dieser «Zug» in der Suite op. 29 zu entdecken, in der Schönberg kunstvoll mit Walzer- und Foxtrott-Motiven spielt und das Volkslied «Ännchen von Tharau» in genialer Weise in seine Zwölftontechnik übernimmt.

20. JÄNNER 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preise GF

Sallaberger Music Project

Klavier Michael Schöch, *Bass* Johannes Maria Wimmer

Violine und Leitung Oswald Sallaberger

Kooperation Osterfestival Tirol und musik+

Auftakt – konsPrecollege

EIN KONZERT ZU MOZARTS 268. GEBURTSTAG

Am 27. Jänner erblickte in Salzburg ein Bub das Licht der Welt, die er schon ein paar Jahre später in Staunen versetzen sollte. Er wurde getauft auf Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart. Er selbst nannte sich fast immer Wolfgang Amadé, den griechischen «Götterliebbling» in flottes Französisch übersetzend, manchmal auch Amedeo, denn das klangvolle Italienische mochte er auch. Der deutsche «Gottlieb» war ihm wohl zu bieder und der lateinische «Amadeus» zu amtlich – letzteren hat ihm erst die Nachwelt verliehen und eine «Marke» daraus gemacht. Sein Geburtstag ist so etwas wie ein fixer Feiertag der Musikwelt geworden. Seine Musik ist Jahrhunderte alt und ist immer noch jung, frech und tief. Sie steht über allen «Marken». Diesmal umrahmen zwei seiner Kammermusik-Meisterwerke eine feine Kostbarkeit seines Zeitgenossen Franz Danzi, der einer der ersten «Mozart-Dirigenten» war, und die geradezu «mozartisch» fröhliche Es-Dur-Klaversonate Beethovens.

27. JÄNNER 2024 / 20.00 UHR


Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GC

Klarinette Lia Obexer

Klavier Lukas Blanck

HDM in Concert





Klavier & Co

Prokofjew Klaviersonaten I & II

21

Zu den bedeutendsten Zyklen von Klaviersonaten in der Moderne zählt zweifellos der von Sergej Prokofjew. Der russische Komponist hat in diesen Stücken wie in all seinen Werken bewiesen, dass auch im Rahmen der Tonalität musikalischer Fortschritt ebenso möglich ist wie das Erreichen unverkennbarer Originalität. In den beeindruckenden neun Sonaten kann man zudem die stilistische Entwicklung Prokofjews mitverfolgen. Auch er hat natürlich als Romantiker in der Nachfolge Tschaikowskys begonnen und dennoch schon im jugendlichen op. 1 eigene Kreativität entwickelt. Später entdeckte er, der den in seinem spielerischen Geist und herben Witz seelenverwandten Joseph Haydn sehr verehrte, die Welt der Wiener Klassik, die er gleichsam neu formulierte; man kann dies Neoklassik oder Neoklassizismus nennen, es ist einfach unverwechselbarer Prokofjew. Vor allem ist es die mitreißende Motorik, welche seinen Stil in reifen Jahren prägte. Wobei nicht zu überhören ist, dass dieser begnadete Rhythmiker auch ein feiner Melodiker mit durchaus slawischer Seele gewesen ist. Zwei große Pianisten unserer Zeit, der am Salzburger Mozarteum tätige Alexey Zuev und der Finne Olli Mustonen, werden sich diesen Zyklus teilen.

8. FEBRUAR 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GF
Klavier Alexey Zuev

17. APRIL 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GF
Klavier Olli Mustonen



Charles Mingus - Epitaph

TITUS ENGEL UND DAS KONSJAZZ-ORCHESTER

AUCH
IM ABO

Charles Mingus aus Arizona hatte zunächst Cello studiert und wollte Orchestermusiker werden, was ihm aber als Afroamerikaner damals noch verwehrt wurde. Also widmete er sich dem Kontrabass und dem Jazz, machte große Karriere, studierte aber weiterhin intensiv die sogenannte Klassik und die Avantgarde seiner Zeit. In der Nachfolge Duke Ellingtons komponierte er eine vielschichtige, oft hoch komplexe Musik voller Genre-Überschreitungen. Sein größtes Werk, *Epitaph* gilt als «Geschichtsbuch des Jazz» und stellt eine bedeutende Herausforderung für normale Big-Bands dar, denn es dauert etwa zwei Stunden und erfordert höchste Virtuosität und auch ein gewisses Maß an Improvisation, nahe an Aleatorik. Mit Titus Engel steht denn auch ein höchst versierter, «klassischer» Dirigent am Pult, der freilich auch über Jazz-Feeling verfügt.

21. MÄRZ 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GE



HDM in Concert

Der Zauber des Flamenco

MUSIK AUS SPANIEN MIT BENJAMIN SCHMID
UND FLAMENCOTANZ

25

AUCH
IM ABO

«Die raue, unglaublich komplexe Klangqualität des Flamencogesanges erzählt für sich allein eine ganze Geschichte», meint Mauricio Sotelo. Der spanische Komponist und Musikdenker wollte «immer Musik schreiben, wie die Flamencosänger sie singen» – rau, expressiv, voll urtümlicher Leidenschaft. Für dieses Konzert arbeitet Sotelo nicht nur mit der berühmten Flamenco-Tänzerin Fuensanta «La Moneta» und dem andalusischen Perkussionisten Agustín Diassera zusammen, sondern auch mit dem Salzburger Stargeiger Benjamin Schmid, der als einziger Violinist sowohl im Klassik- als auch im Jazzbereich den «Preis der deutschen Schallplattenkritik» bekommen hat. Die Musik Sotelos verbindet sich mit den Tänzen Andalusiens, ja sogar mit Sonaten Domenico Scarlattis, der sich schon im 18. Jahrhundert mit Flamenco-Rhythmen beschäftigt hat. Für den Streicherklang sorgt eines der führenden Kammerorchester Europas, jenes aus Stuttgart.

14. APRIL 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GF

Stuttgarter Kammerorchester

Violine und Leitung Benjamin Schmid

Flamencotanz Fuensanta «La Moneta»

Percussion Agustín Diassera

HDM in Concert

My favourite Tunes

STEPHAN COSTA JAZZ-X-TET

AUCH
IM ABO

Über dieses Projekt schreibt der Bandleader und «Jazz Piano Composer» Stephan Costa: «Mit dem neu formierten Stephan Costa Jazz-X-tet nehme ich die Herausforderung an, meine Kompositionen in einen größeren Bandkontext zu stellen. Dass ich dieses Unternehmen mit den tollsten Musiker:innen in Angriff nehmen darf, ist für mich ein großes Glück und so freue ich mich sehr auf diese spannende musikalische Reise. Naturgemäß werden wir der Improvisation und dem Augenblick viel Raum geben, auf dass der Spaß und die Freude groß werden.»

8. MAI 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preise GD

Stephan Costa Jazz-X-tet

Trompete / Flügelhorn Martin Ohrwalder, Bernhard Nolf

Saxophon Romed Hopfgartner, Florian Bramböck

Baritonsaxophon Helga Plankensteiner

Klavier Stephan Costa

Bass Benjamin Lampert

Drums Georg Tausch

HDM in Concert





Klavier & Co

Jazzpiano Solo I

FRED HERSCH, KLAVIER

AUCH
IM ABO

Fred Hersch, geboren 1955 in Cincinnati/Ohio, ist ein der New Yorker Jazzszene zugehöriger US-amerikanischer Jazzpianist und Komponist. Bekannt als Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik, hat sich der von Bill Evans beeinflusste Musiker einem impressionistischen Stil verschrieben. Mehr als 25 Alben dokumentieren bereits sein Schaffen, Fred Hersch ist auch ein Meister der Improvisation und tritt oft gemeinsam mit Musikern aus der Klassikszene auf, so mit seinem Kollegen Jeffrey Kahane und mit Symphonieorchestern. Als Lehrer ist er an Musikhochschulen in Boston, New York und Michigan tätig; Brad Mehldau ist sein Schüler. Seine Autobiographie *Good Things Happen Slowly* erschien 2017. Er wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet und 2016 zum Jazzpianisten des Jahres erkoren.

23. MAI 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GE

Jazzpiano Solo II

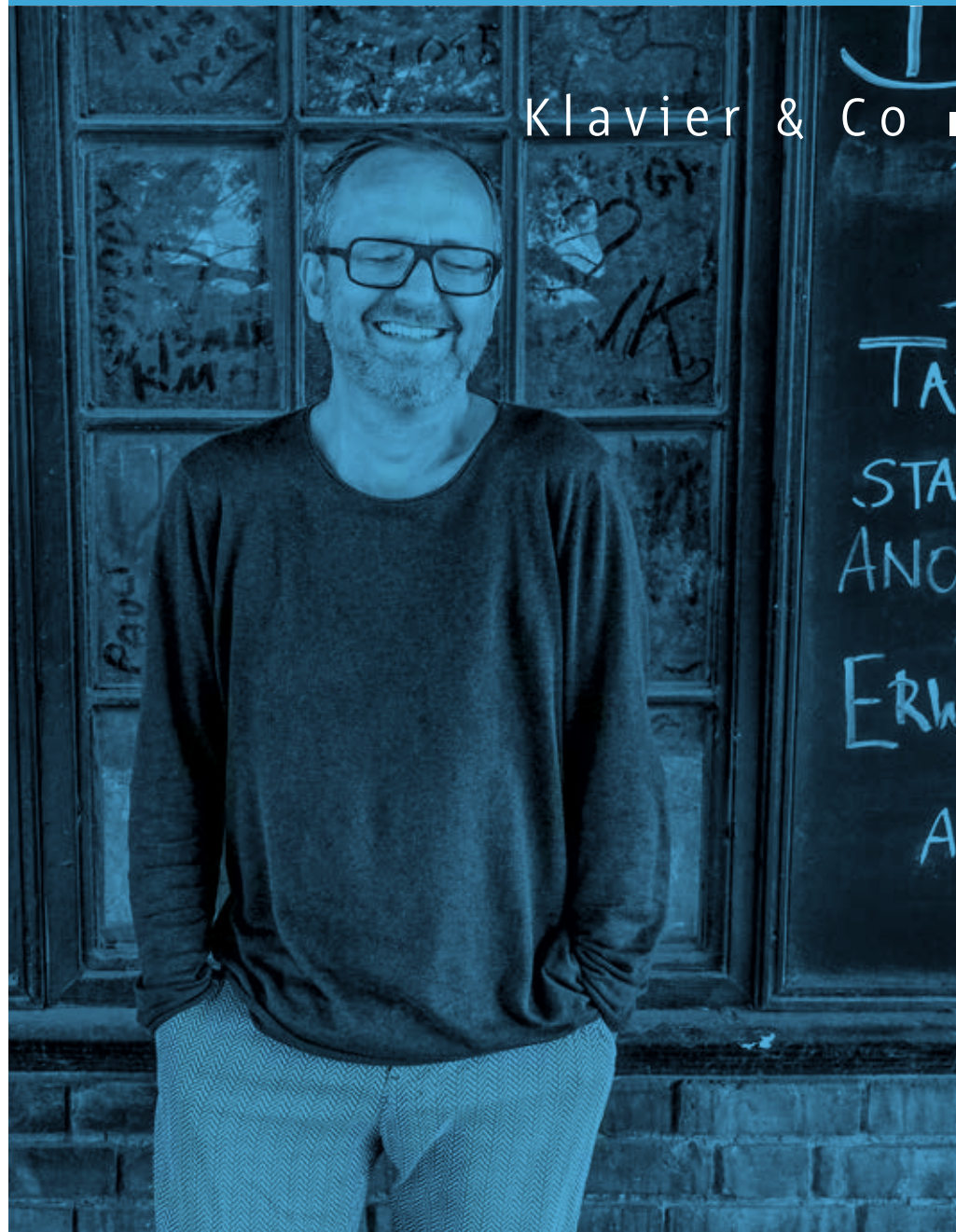
CHRISTIAN WEGSCHEIDER, KLAVIER

Der 1965 geborene österreichische Jazzpianist Christian Wegscheider hat in Graz und New York studiert, arbeitete intensiv in der Jazzszene aber auch mit Willy Resetarits oder der Pepe Lienhard Big Band zusammen und unterrichtet nun Jazzklavier an der Universität Mozarteum. Als Pianist und Organist tritt er weltweit von Wien über Barcelona bis Ottawa erfolgreich auf. Auch als Autor von Musikbüchern tritt er ebenfalls immer wieder in Erscheinung. Als vielseitiger Komponist schreibt er für Jazzbands und Big Band und hat eine Reihe eigener Alben veröffentlicht. Es gibt aber auch klassisch besetzte Orchester- und Kammermusik von Christian Wegscheider, insbesondere Stücke für Jazztrio und Orchester. Derzeit arbeitet er an einem Klavierkonzert.

6. JUNI 2024 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / Preis GD

Klavier & Co



AUCH
IM ABO

ConTakt

ALTE MUSIK IM GESPRÄCH

5.10.23 / 8.11.23 / 10.1.24 / 28.2.24

13.3.24 / 10.4.24 / 22.5.24 / 26.6.24

JEWELS 19.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

Eintritt frei, Zahlkarten erforderlich

Idee und Konzeption Ilse Strauß, Franz Gratl

**INNS'
BRUCK**

Jazz & Apéro

AFTER WORK CONCERT DER JAZZABTEILUNG

Die Abteilung für Jazz und improvisierte Musik des Tiroler Landes-
konservatoriums präsentiert Jazz in abwechslungsreichen Besetzungen.

Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte kann bis 18.20 Uhr
eingelöst werden.

18.10.23 / 29.11.23 / 20.12.23

17.1.24 / 21.2.24 / 3.4.24 / 15.5.24 / 12.6.24

JEWELS 18.30 UHR / OPENING BAR 18.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / Preis KD

Kuschelkonzerte

FAMILIENKONZERTERLEBNIS FÜR BABYS UND KLEINKINDER

24.11.23 / 19.1.24 / 8.3.24 / 12.4.24 / 17.5.24 / 14.6.24

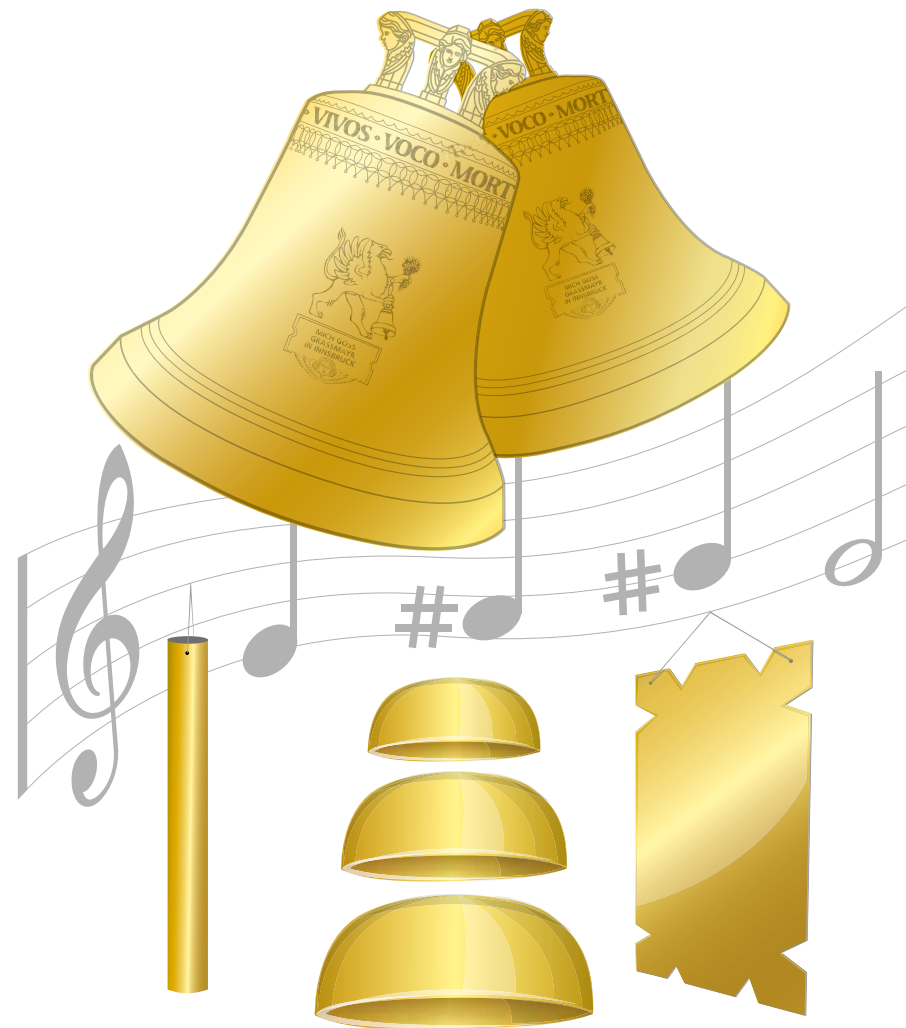
JEWELS 9.30 & 11.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / Preis KA

Idee und Konzeption Sascha Rathey

GRASSMAYR

G L O C K E N G I E S S E R S E I T 1 5 9 9



der Klang, die Schönheit, die Musik

www.GRASSMAYR.at - Innsbruck - Austria

Karten kaufen

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg)
6020 Innsbruck

MO–FR 10.00–19.00 UHR / SA 10.00–18.30 UHR
Sonn- und feiertags geschlossen
T +43 512 52074 4 / F +43 512 52074 338
kassa@landestheater.at / abo@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich.

ABENDKASSA

Kassa & Aboservice / 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

An der Abendkassa können nur Geschäftsfälle für die jeweilige Veranstaltung bearbeitet werden. Bei ausverkauften Veranstaltungen bleibt die Abendkassa geschlossen.

ONLINE

Karten bequem zu Hause per Print@Home ausdrucken, am Kassa & Aboservice abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen. Eine Rücknahme von Print@Home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

TICKET GRETCHEN

Über die mobile App Ticket Gretchen können Karten ganz einfach und zum Originalpreis gekauft werden.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen bleiben in der Regel 14 Tage ab Erhalt der Reservierungsbestätigung, jedoch frühestens ab Vorverkaufsbeginn, bestehen. Ab einem Monat vor der Veranstaltung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte und unbezahlte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Kartenreservierungen für Veranstaltungen am selben Tag sind nicht möglich.

Rund um Ihren Besuch

ANFAHRT & PARKEN

Den genauen Lageplan sowie die Adressen unserer Spielstätten und der Parkgaragen entnehmen Sie unserer Website. Bitte beachten Sie, dass es speziell bei Abendvorstellungen zu Engpässen in den Parkgaragen kommen kann. Wir empfehlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Abonnent:innen und LEOPOLD-Mitglieder erhalten auf Nachfrage im Kassa & Aboservice ein kostenloses IVB-Ticket.

GASTRONOMIE

In den Veranstaltungspausen bewirbt Sie unser Gastronomiepartner *Das Brahms* im Haus der Musik Innsbruck. Nutzen Sie dafür die Onlinebuchung über unseren Gastronomie-Webshop: shop.dasbrahms.at.

BARRIEREFREIHEIT

Für uns hat Barrierefreiheit oberste Priorität. Alle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich im Haus der Musik Innsbruck so alles abspielt, dann laden wir Sie ein, an einer Führung durch unser Haus teilzunehmen. Mehr Informationen entnehmen Sie unserer Website.

PODCAST

Con Spirito – der Podcast des Haus der Musik Innsbruck bietet ab sofort Interviews und Hintergrundinformationen zum kostenlosen Anhören für zuhause und unterwegs: www.haus-der-musik-innsbruck.at/podcast.

Eintrittspreise & Sitzpläne

In beiden Sälen kann die Bestuhlung, im Großen Saal auch die Kategorie-einteilung variieren. Es gelten die AGB sowie die Preis- und Kategorie-einteilungen des jeweiligen Veranstaltenden.

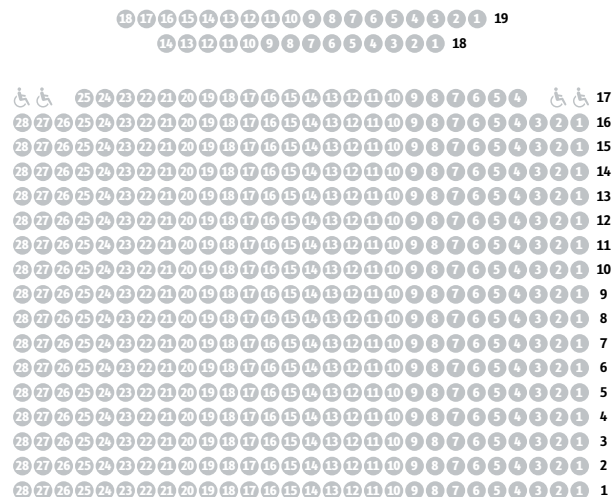
HDM KLEINER SAAL & GROSSER SAAL OHNE KATEGORIEEINTEILUNG

PREISGRUPPE	KM	KA	KB	KC	KD	KE	KF	KG	KH	KS
1. KAT	€4	€6	€10	€15	€18	€22	€26	€30	€35	€39

HDM GROSSER SAAL MIT KATEGORIEEINTEILUNG

PREISGRUPPE	GC	GD	GE	GF	GG	GH
1. KAT	€20	€25	€30	€35	€40	€45
2. KAT	€15	€20	€25	€30	€35	€40
3. KAT	€5	€10	€15	€20	€25	€30

HDM, GROSSER SAAL



HDM, KLEINER SAAL



BÜHNE

BÜHNE

Infos & Ermäßigungen

ABO KAUFEN

Die Abos sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail über unser Kassa & Aboservice sowie über den Webshop erhältlich. Wir beraten Sie gerne und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

ABOAUSWEIS

Ihr Abo-Ausweis mit allen Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt.

ZUSATZ-KARTEN

Abonnet:innen erhalten 10 % Ermäßigung auf zwei Karten pro Veranstaltung.

U27 & HANDICAP

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkassa für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung, Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren Begleitperson.

LEOPOLD

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Veranstaltung. Mehr Informationen unter www.landestheater.at/leopold.

PLUS

Entscheiden Sie sich für das Symphoniekonzertabo Plus und genießen Sie zusätzlich zu allen Symphoniekonzerten des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck ein Konzert nach Wahl der Reihe *Klavier & Co* im Haus der Musik Innsbruck. Mehr Informationen unter www.landestheater.at/abo.

Von den Ermäßigungen ausgenommen sind Fremdveranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM.

Five Floors full of Music

AB
28€
IM ABO

ACADEMIE KONZERT ABO

Historische Konzertkultur neu gehört.
Mit zwei Academie Konzerten im Abo.

AB
46€
IM ABO

DAS HAUS ABO

Das Haus Abo lädt ein zum musikalischen Streifzug durch die Zeit mit vier Konzerten.

AB
35€
IM ABO

JAZZ ABO

An vier facettenreichen Abenden in die musikalische Welt des Jazz eintauchen und genießen.

www.haus-der-musik-innsbruck.at/abo

Abos & Preise

ABO	1. KAT	2. KAT	3. KAT
ACADEMIE KONZERT ABO HDMA FIXTERMINE 2 Academie Konzerte Händels Wassermusik Ein Beethovenfest Ersparnis ca. 30 %	€ 49	€ 42	€ 28
DAS HAUS ABO HDMH FIXTERMINE 4 Konzerte Screen & Score: Das Cabinet des Dr. Caligari Klavier & Co: Klaviermusik von Rachmaninow Wort & Musik: Im Portrait – Schönberg II HDM in Concert: Der Zauber des Flamenco Ersparnis ca. 25 %	€ 88	€ 74	€ 46
JAZZ ABO HDMJ FIXTERMINE 4 Konzerte HDM in Concert: Charles Mingus – Epitaph HDM in Concert: My Favourite Tunes Klavier & Co: Jazzpiano Solo I Klavier & Co: Jazzpiano Solo II Ersparnis ca. 30 %	€ 77	€ 63	€ 35
SYMPHONIEKONZERTABO PLUS SKDPLUS DONNERSTAG SKFPLUS FREITAG 8 Symphoniekonzerte im Congress Innsbruck 1 Konzert der Reihe Klavier & Co im HDM Innsbruck nach Wahl Ersparnis ca. 25 %	€ 355	€ 296	€ 232

Kontakt

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Universitätsstraße 1 . 6020 Innsbruck
T +43 512 52074 0 . info@hdm-innsbruck.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) . 6020 Innsbruck
T +43 512 52074 4 . F +43 512 52074 338
kassa@landestheater.at . abo@landestheater.at

MO–FR 10.00–19.00 UHR . SA 10.00–18.30 UHR

Sonn- und feiertags geschlossen
Abweichende Öffnungszeiten möglich





VERMIETUNG

Verena Salzer . T +43 512 52074 601 . v.salzer@hdm-innsbruck.at

WEB

www.haus-der-musik-innsbruck.at . www.landestheater.at . www.tsoi.at

SOCIALIZE WITH US

-  hausdermusik.innsbruck . tiroler.landestheater . tiroler.symphonieorchester
-  hausdermusik.innsbruck . tiroler.landestheater
-  haus-der-musik-innsbruck.at/youtube . landestheater.at/youtube
-  www.haus-der-musik-innsbruck.at/podcast . Con Spirito – der Podcast des HDM

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Haus der Musik Innsbruck – Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck DIREKTOR Mag. Wolfgang Laubichler KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz REDAKTION Dramaturgie & Kommunikation, Marketing und Vertrieb GESTALTUNG Magdalena Rainer & Simone Berthold DRUCK RWF Frömelt-Hechenleitner Werbe G.m.b.H., 6111 Volders TEXTE Gottfried Franz Kasperek TITELBILD Franz Preschern WEITERE BILDNACHWEISE Julien Benhamou, Roberto Cifarelli, Andrej Grilc, Steve Haider, Andreas Höfer, Emanuel Kaser, Amir Kaufmann, Kaupo Kikkas, Wolfgang Laubichler, Lienbacher, Gitti Mitterer, Franz Preschern, Simon Rainer, Stadler Quartett, Outi Törmälä

AGB

Es gelten die aktuellen AGB des Haus der Musik Innsbruck – Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.haus-der-musik-innsbruck.at/agb einsehbar. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. REDAKTIONSSCHLUSS 31. März 2023 ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.



**INNS'
BRUCK**



SPIELZEIT 23/24

www.haus-der-musik-innsbruck.at